

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Die Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Behinderungen im Handlungsfeld besonders berücksichtigen
Förderzeitraum	01.10.2013 - 31.05.2015
Förderinstrument	PEB

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	MUT - Motivation Unterstützung Toleranz
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projekts ist es, Bewohnern im gesamten Bezirk und im Klausener Platz Kiez passgenaue Angebote, die die Integrationschancen erhöhen, zu vermitteln und Potenziale sichtbar zu machen.
Projektkurzbeschreibung	Die Arbeitswelt verändert sich strukturell sehr stark. Die neuen Anforderungen liegen im Bereich Kommunikation und Wissen, gering Qualifizierte für einfache produktive Tätigkeiten sind immer weniger gefragt. Und die Herkunft bestimmt die Zukunftschancen: Menschen mit Migrationshintergrund sind im Vergleich etwa doppelt so häufig arbeitslos und ihre Ausbildungsbeteiligung ist generell gering. Bringt ein/e Bürger/in herkunftsbedingt schlechtere Voraussetzungen mit, sei es durch eine schwache oder nicht vorhandene Bildungsausrichtung oder einen migrantischen Hintergrund seiner/ihrer Familie, ist das Risiko des Scheiterns dramatisch erhöht. Ein gescheiterter Einstieg in das Berufsleben wirkt sich so zum praktischen und auch psychologischen Hemmnis aus. Hier soll das Konzept ansetzen und im Rahmen der Beratungsarbeit und durch Unterstützung vor Ort im Projektbüro ein ganzheitliches Konzept der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit umsetzen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Goldnetz gGmbH, Dircksenstr. 47, 10178 Berlin, Sandra Siebe, Tel.: 030/28 32 010, Fax: 030/28 32 777, Mail: siebe@goldnetz-berlin.de; www.goldnetz-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Mustafa Cakmakoglu, Bezirksamt CW / Integrationsbeauftragter; Frau Louise Jacobi, ABG GmbH; Frau Christine Rabe, Bezirksamt CW / Gleichstellungsbeauftragte; Herr Klaus Albat, Bezirksamt CW / Leiter der Wirtschaftsförderung
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Bilgin Lutzke; Divan e. V.; Frau Inge Keck, Raupe & Schmetterling Frauen in der Lebensmitte e. V.; Thomas Voigt, Job Center Charlottenburg - Wilmersdorf; Frau Elisabeth Küppers, VAMV e.V.

<b><u>II. Hauptziele – Ergebnisse</u></b>	
<b>1. Ziel</b> Etablierung einer wohnortnahen Beratung und Unterstützung.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
130 Beratungsfälle über die gesamte Projektlaufzeit.	
<b>2. Ziel</b> Integration in Arbeit und Beschäftigung, sowie in weiterführende Bildungsangebote.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
20% der Beratenden werden in weiterführende Angebote vermittelt, davon 10% in eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt.	
<b>3. Ziel</b> Aufbau und Erweiterung eines Netzwerks, welches wohnortnahe Beratung und Unterstützungsleistung bietet.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Etablierung mind. 3 weiterer Kooperationspartner in der Zusammenarbeit mit Divan e.V.	

\*Indikatoren

<b><u>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</u></b>
<p>Durch die Fokussierung auf die ganzheitliche Beratung wird die Chancengleichheit im Bezirk erhöht und die Beschäftigungspotentiale für Frauen und Männer werden sich auch im Rahmen des „work-life-balance“ nachhaltig verstetigen, im Idealfall auch zu einer Erhöhung der Beschäftigungsquote gerade von Frauen führen.</p> <p>Das PEB-Projekt MUT versteht sich als Teil der europäischen Beschäftigungsintegration (Europa 2020, ESF und EFRE) sowie der Berliner Senatsstrategie ‚BerlinArbeit‘. Ziel hierbei ist es, durch spezifische Kompetenzentwicklung, Bildung und (Nach)- Qualifizierung, Beratung und Begleitung positive Effekte für eine nachhaltige soziale Stabilisierung und Erwerbsaufnahme der Teilnehmenden zu initiieren und den Fokus auf die eigenständige Existenzsicherung zu legen, um langfristig dauerhaft eine Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zu erzielen.</p>

### III. Finanzplan

EU-Mittel ESF	145.443,11 €	PEB
Jobcenter	39.000,00 €	
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
Eigenmittel Projektträger	8.684,60 €	
Gesamt:	193.127,71 €	